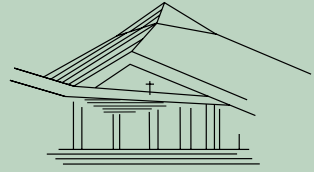


Gemeindebrief

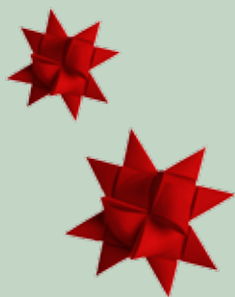
Evangelische Kirchengemeinde Waldshut
November, Dezember 2026, Januar 2027



***Lass deine Augen offen stehen über
diesem Hause Tag und Nacht, über
der Stätte, von der du gesagt hast:
Da soll mein Name sein.***

1. Könige 8,29

Ay
Bannholz
Bierbronnen
Brunnadern
Dogern
Eschbach
Gaiss
Indlekofen
Nöggenschwiel
Oberalpfen
Remetschwiel
Rohr
Schmitzingen
Waldkirch
Waldshut



Liebe Leserinnen und Leser,

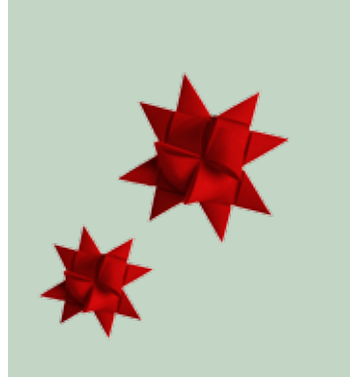
2

viele Menschen (mich eingeschlossen), können es kaum noch erwarten: die Advents- und Weihnachtszeit steht endlich wieder vor der Tür. Da gibt es allen Grund sich zu freuen – schließlich ist die kommende Zeit geprägt von Lichtern, tollem Essen, Musik und wunderbaren Traditionen. Ich persönlich freue mich auf das jährliche Familientreffen, die Geschenke unterm Baum, eine Auszeit aus dem ganzen Trubel; „the most wonderful time of the year“ eben – die wunderschönste Zeit des Jahres! – wie uns der amerikanische Sänger Andy Williams seit 1963 alljährlich aus unzähligen Lautsprechern (gefühlte bereits ab Ende Oktober) zusingt.

Nun wird auch für mich allzu schnell aus dem freudigen Nicht-mehr-erwarten-können der Advents- und Weihnachtszeit eine Zeit voller Erwartungen und Ansprüche.

Häufig genug habe ich sie so verklärt, dass die sogenannte „stille Zeit“ gar nicht mehr erfüllen kann, wie ich sie mir in meinem Kopf „widde widde wie sie mir gefällt“ vorstelle. Die ebenfalls verklärte Auffassung dieser wenigen Wochen als “the most wonderful time of the year“ setzt den Anspruch fast schon unerreichbar hoch. Aus der besinnlichen Adventszeit wird eine Zeit voller Termine und Stress. Die schöne Tradition des gegenseitigen Beschenkens führte bei mir in der Vergangenheit schon häufig genug zur verzweiferten Jagd nach den besten Geschenken, die erst am Mittag des Heiligen Abend ein Ende fand. Statt einer friedlichen, fröhlichen Zeit mit der Familie kommt es besonders in diesem





3

Erwartungshorizont häufig zu Enttäuschungen; nicht selten wird die Spannung zu groß und alte Konflikte brechen auf. Und diese schmerzen angesichts der Tatsache, dass gerade jetzt doch alles schön, heil und perfekt sein sollte, nur umso mehr.

Gut zu wissen, dass Gott selbst diese Erwartungen gar nicht hat. Ihm ist egal, ob gerade alles für den einen Moment perfekt ist. Jesus kommt nicht in einem hellen, von Kerzen beleuchteten Zimmer, unter medizinisch bestmöglichen Voraussetzungen zur Welt, sondern wird in einem dunklen, sicherlich hygienisch-bedenklichen Viehstall geboren. Auch seine Familienverhältnisse sind nicht gerade normal und die Geschenke braucht er ebenfalls nicht. Stattdessen beschenkt er mit seinem Kommen uns und die ganze Welt. Sein Licht strahlt weit über den dunklen Stall in die Welt hinaus.

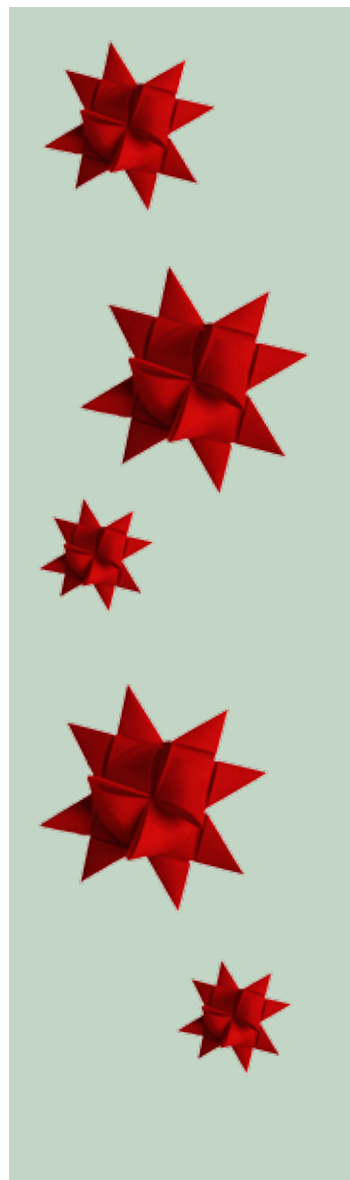
Möge dieses Licht auch unsere Welt erhellen.



(©Timo Jaworr)



*Ihr Bezirkskantor
Noah Rooff*





4



Marion Pfeiffer (Diakonie)

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Interkulturellen Woche

Der Eröffnungsgottesdienst für die Interkulturelle Woche 2026 fand in diesem Jahr in Waldshut in der Versöhnungskirche am Sonntag, dem 20. September statt. Er stand unter dem Thema „Dafür-sein – Dafür TUN“. Damit wurde das Motto der Interkulturellen Woche „dafür!“ in einer anschaulichen Weise beleuchtet. Der Gottesdienst wurde gestaltet von Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig und Monika Reuther zusammen mit Marion Pfeiffer (Diakonie) und Aleya Yilmaz (Caritas) sowie der Band „Ephatha“ unter der Leitung von Thomas Scheibel. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch beim Kirchenkaffee mit Kostproben vom „EineWelt-Laden“. Außerdem war eine Fotoausstellung von Amnesty International zu sehen.



Frauensonntag 2026

Gottesdienste zum Frauensonntag haben eine lange Tradition. In unserer Versöhnungskirche wurde er das erste Mal angeboten am 27. September.

Rut und Noomi - zwei Frauen überschreiten Grenzen

In der Geschichte von Rut und Noomi geht es um Frauenfreundschaft und Armut, um Frauen, die sich gegenseitig unterstützen und weiterbringen. Und wieder ist es faszinierend, wie viele Anknüpfungspunkte zu heute in diesen alten Geschichten der Bibel zu finden waren. Tatsächlich spielt die Frauenperspektive eine große Rolle in diesem Gottesdienst, den Frauen ehrenamtlich vorbereitet hatten.

Ein kleines Team unter der Anleitung von Ulrike Grether stellte die biblische Geschichte in der heutigen Zeit dar. Die musikalische Gestaltung lag in den Händen von Judith Göppert.

E. Lohrer

Was den Kirchengemeinderat gerade bewegt

In unseren monatlichen Sitzungen ist wieder einiges geschehen. Hier ein kurzer Einblick in die Themen, mit denen wir uns in den letzten Wochen beschäftigt haben: Dankbar sind wir, dass die Dogerner Glocken eine neue Heimat in der Ortenau gefunden haben und dort weiterklingen dürfen. Als sie im August in Eckartsweier im Festgottesdienst zum ersten Mal läuteten, war das für die Gemeinde und für zwei unserer Rätinnen, die vor Ort dabei waren, ein besonderer Moment. Zuvor war Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig schon beim Aufzug der Glocken anwesend.

Ganz im Zeichen der Wertschätzung stand Mitte September unser großes Mitarbeiterfest. Als Kirchengemeinderat wollten wir all den Engagierten danken, die das Rückgrat unserer Gemeinde bilden. Mit zwei abwechslungsreichen Stadtführungen zu Land oder mit dem Schiff auf dem Rhein, sowie einem geselligen Ausklang im Restaurant schufen wir einen wunderbaren Rahmen für den Austausch.

Bauliche Dinge beschäftigen uns im Kirchengemeinderat fortlaufend. Neben Instandhaltungen im Alltag, wie der Reparatur von Markisen im Kindergarten, steht unser großes Ziel nun fest: Wir wollen die Versöhnungskirche für die nächsten Jahrzehnte fit machen. Zusammen mit dem Waldshuter Architekturbüro Preiser haben wir die Planungen für eine große Sanierung gestartet, bevor in den nächsten Jahren die Umsetzung erfolgen soll.

Auch im Kooperationsraum passiert etwas. So haben wir uns im Oktober erneut zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen, um unseren Weg gemeinsamen fortzusetzen.

Und zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an Frank Makowka. Zusammen mit ehrenamtlichen Helfern wurden Hecken und Bäume um das Pfarrhaus für den Winter zugeschnitten.

Kirchengemeinderat Niklas Rupp

Deine Güte,
Herr,
sei über uns,
wie wir auf dich
hoffen.

Psalm 33,22

5



Selbstgebackene
Glückwunschtorte



Weitere
Informationen
immer aktuell
auf unserer
Homepage:
[www.evangelische-
kirche-waldshut.de](http://www.evangelische-kirche-waldshut.de)

6

Evangelische
Kirchengemeinde Waldshut
Sparkasse Hochrhein
DE17 6845 2290 0000
009183
Stichwort: Brot f.d.Welt 26



Wichtiges in Kürze

Sammlung Brot für die Welt 2026

In diesem Gemeindebrief finden Sie einen Überweisungsträger für die Sammlung „Brot für die Welt“. Bei elektronischer Überweisung bitte nebenstehendes Konto verwenden. **Wir sagen herzlich Dankeschön!**

Neuer Termin für die Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet nun am 29. November statt. Das ist der 1. Advent. Nach dem Gottesdienst (ca. 11.45 Uhr) sind Sie eingeladen, sich informieren zu lassen, was der Kirchengemeinderat geleistet hat und welche Dinge im Kirchenjahr 2027 geplant sind. In dieser Versammlung wird auch die Wiederwahl des Vorsitzenden Tilman Bollacher stattfinden. Wir danken Herrn Bollacher für die Bereitschaft, dieses Amt wieder zu übernehmen.

Unsere neuen Konfirmanden

Insgesamt 11 Jugendliche, 8 Jungs und 3 Mädchen, machen sich auf den Weg zur Konfirmation, die am 2. Mai 2027 gefeiert werden wird.

Am 18. Oktober hat sich die neue Gruppe der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden eine gute gesegnete und bereichernde Konfirmandenzeit!

Vorschau auf Februar 2027

Alpha am Hochrhein startet am **16. Februar 2027**

Infos und Anmeldung: www.alpha-am-hochrhein.de

Leitung: Martina Dinner & Marc Hönes

Am 27. Februar 2027 ist der landeskirchliche Tag für Engagierte erstmals in unserer Versöhnungskirche!



Friedensgebete



7

**couragiert
widerständig**

**Versöhnungskirche
Waldshut,**

im Raum der Stille,
immer dienstags,
jeweils um 19:00 Uhr

3.11.: Theo Fröhlich

10.11.: W. Bopp-Hartwig

17.11.: M. Herrmann-Schiel

Musik: Christa Lingg

Räume für Versöhnung schaffen

Bilder von Krieg und Zerstörung, Leid und Tod: Längst sind sie für uns alltäglich geworden. Wir können das Elend des Krieges nicht länger verdrängen, denn immer häufiger erleben wir, dass die mörderischen Kämpfe auch Auswirkungen auf unseren Alltag haben. Die Geheimdienste warnen vor Angriffen und die Regierungen investieren Milliarden, die an anderer Stelle fehlen, in die Aufrüstung. Unser Land soll „kriegstüchtig“ werden. All das ist mehr Grund dafür, dass Christen zusammenkommen, um gemeinsam über Wege zum Frieden nachzudenken und im Gebet Kraft zu schöpfen. Dazu lädt die Ökumenische Friedensdekade ein. Die daran angelehnten drei Friedensgebete in unserer Gemeinde finden im November statt. Sie befassen sich mit den Themen „Gerechtigkeit und Gemeinschaft“ (3.11.), „Gerechtigkeit und die Ausrichtung auf Gott“ (10.11.), „Gerechtigkeit und Frieden“ (17.11.).

Wir wollen an den drei Abenden darüber nachdenken, was Gerechtigkeit ist und uns die Friedensbotschaften der Bibel genauer ansehen. Das Motto der Dekade fordert dazu auf „couragiert widerständig“ zu sein. Überall ist die Überzeugung gewachsen, nur mit mehr Waffen und stärkerem Militär könnten wir den Frieden sichern. Friederike F. Spengler, die Regionalbischöfin und Friedensbotin antwortet darauf: „Angesichts der aktuellen Krisen dürfen wir uns nicht mit der Logik der Gewalt abfinden. Wir müssen couragiert widersprechen, wo Hass und Aufrüstung das Wort führen, und stattdessen Räume für Versöhnung schaffen.“ Alle sind herzlich zu den drei Friedensgebeten eingeladen. Vorbereitet werden sie wie im vergangenen Jahr von Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig, Theo Fröhlich und Monika Herrmann-Schiel.





8

Adventsmeditationen

in der katholischen
Liebfrauenkirche, immer
freitags um 18:30 Uhr:
27.11., 4. und 11.12.
in der Taufkapelle.

18. Dezember:
Carol Service mit
katholischen Chören,
in der Kirche

Einladung zum gemeinsamen Gebet

in der
Versöhnungskirche
im Raum der Stille
am 7.12., 19:30 Uhr

Bereite Hände



Das helle große Licht der Weihnacht wird vorbereitet
durch die vier Lichter des Adventskranzes.
Je mehr Kerzen brennen, desto heller wird es.
Gerhard Moldaschi hat in einem Lied den vier Lichtern
des Adventskranzes vier Aspekte der Weihnachtsbot-
schaft zugeordnet.

Gott gibt sein Licht

Wir zünden heute das erste Licht an
als ein Zeichen für uns,
wie die Hoffnung begann.
Als Gott an seinen Bund
mit den Menschen gedacht,
hat ein Engel Maria die Botschaft gebracht.

Wir zünden heute das zweite Licht an
als ein Zeichen für uns,
wie die Freiheit begann.
Als Gott allen Menschen die Treue versprach,
hat er in uns allen ein Feuer entfacht.

Wir zünden heute das dritte Licht an
als ein Zeichen für uns,
wie die Freude begann.
Als Gott sich zu uns Menschen hat gestellt,
hat ein Stern aus dem Osten die Welt erhellt.

Wir zünden heute das vierte Licht an
als ein Zeichen für uns, wie der Friede begann.
Als Gott für uns Menschen
das Wunder vollbracht,
hat er sich begeben in Armut und Nacht.

Gott gibt sein Licht in die Welt.
Christus wurde Licht in der Nacht.

Einen eigenen Adventskalender basteln



9

**Auch in diesem Jahr gibt es sie wieder:
die Adventskalender-Basteltage
für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
Sie finden statt vom 20. bis 22. November.**

Wir werden das Wochenende diesmal in der Jugendherberge in Menzenschwand verbringen. Nähere Informationen gibt es auf einem Info-Blatt, das in den Kirchen des Kooperationsraums ausliegt und im Pfarramt zu bekommen ist.

Der Eigenbeitrag ist 90 Euro
(für Geschwisterkinder 75 Euro).

Für die Planung ist eine Anmeldung nötig.
Kontakt: Wieland Bopp-Hartwig 07751 832712
bzw.: Wieland.Bopp-Hartwig@kbz.ekiba.de



So sah der
Adventskalender im
letzten Jahr aus.
In diesem Jahr gibt es
natürlich etwas ganz
anderes.

Adventliche Kindergottesdienste:

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch in diesem Jahr an allen Adventssonntagen einen Kindergottesdienst. Wir erspüren mit den Kindern die adventlichen Zeichen und blicken mit ihnen auf Weihnachten hin.

**29. November, 6. Dezember, 13. Dezember, 20. Dezember,
immer 10:30 Uhr**





10

Weihnachtliche Gedanken von Karl Barth

„Fürchtet euch nicht!“ So sagt der Engel in der Christnacht zu den Hirten auf dem Felde nach der Weihnachtsgeschichte.

Das Sich-Fürchten, dem die Weihnachtsgeschichte ihr triumphierendes „Fürchtet euch nicht!“ gegenüberstellt, ist nicht die uns allen nur zu wohlbekannte Lebensfurcht. Nicht um der finstersten Nacht willen haben die Hirten von Bethlehem sich so sehr gefürchtet, sondern weil der Engel des Herrn zu ihnen sprach und die Klarheit des Herrn um sie leuchtete.

Es ist die große Furcht vor der Offenbarung Gottes, die Furcht vor der Verantwortung unseres kurzen Lebens vor dem ewigen Gott, die Furcht vor seiner Nähe, die Furcht vor seinem Gericht, in dem wir stehen.

Der Furcht Gottes, in die uns die Offenbarung Gottes treiben müsste, steht das „Fürchtet euch nicht!“ sinnvoll gegenüber. Derselbe Engel, vor dem die Hirten sich fürchteten mit großer Furcht, gab den Befehl und den Trost, der die große und eigentlich ernsthafte Furcht aufhob. Derselbe Engel verkündete die große Freude. Die große Freude „Euch ist heute der Heiland geboren!“ war die Verneinung der großen Furcht. Aber nur als Verneinung der großen Furcht, nur als Aufhebung der Furcht vor Gott durch das ewige Erbarmen Gottes, nur als Vergebung für solche, die sich nicht selbst rechtfertigen können, war sie die große Freude. ...

Weihnachten: Furcht des Herrn und darum Freiheit von der Furcht vor Gott und darin eingeschlossen Freiheit auch von der anderen Furcht, der uns nur zu bekannten Lebensfurcht.



Weihnachten im Schuhkarton



11

Vor 30 Jahren begann „Weihnachten im Schuhkarton“ in Deutschland mit 1.600 gepackten Schuhkartons in einem kleinen Büro. Heute ist daraus die weltweit größte Geschenkkaktion ihrer Art geworden: Mehr als 244 Millionen Kinder haben seitdem weltweit einen Schuhkarton erhalten – und damit auch die Botschaft von Gottes Liebe gehört.

Auch 2026 laden wir zum Mitpacken ein.

So geht es:

- Im Gebet überlegen: Für welches Kind möchtest du ein Geschenk packen?
- Befüllen: Besonders willkommen sind Schulmaterialien, Hygieneartikel, Kleidung, Kuscheltiere und Spielzeug. Bitte keine gebrauchten Dinge, nur neuwertige!
- Abgeben: Vom 09.–16. November 2026 bei Christina Herrmann, Dogern, Brunnenweg 5.
- Keine Zeit zum Packen? Unterstütze die Aktion mit einer Spende.

Im vergangenen Jahr investierte Samaritan's Purse 10 € pro beschenktem Kind.

Adoptiere einen Schuhkarton: Nicht alle, die einen Schuhkarton packen, können die benötigte Päckchenspende aufbringen. Indem du einen Schuhkarton adoptierst, kannst du helfen, diese Lücke zu schließen.

Auf Eure Spenden freut sich

Christina Herrmann

Direkt online spenden:

<https://www.die-samariter.org/spenden/>

Wichtiger Hinweis für 2026:

Bitte keine Süßigkeiten mehr einpacken. Viele Schuhkartons sind über lange Zeiträume und unter schwierigen Bedingungen unterwegs.

Damit die Geschenke unbeschädigt ankommen und den Kindern möglichst lange Freude bereiten, liegt der Schwerpunkt künftig noch stärker auf nachhaltigen und haltbaren Geschenkideen.



Informationen
zur Musik in der
Versöhnungskirche Waldshut:
www.kmvk.de
www.evangelische-kirche-Waldshut.de
www.waldshut-tiengen.de/
Veranstaltungen

bezirkskantorat.hochrhein@kbz.ekiba.de
Tel.: 07751 / 832714

Kirchenmusik

12



Rückblick auf die Aufführung des Kindermusicals König Drosselbart

Im Rahmen des jährlichen Sommerkonzerts führten die Kinder- und Jugendkantorei Hochrhein am 19. Juli um 17:00 Uhr in der sehr gut besuchten Versöhnungskirche das Kindermusical König Drosselbart von Gunther Martin Götsche auf. Gemeinsam mit einem Mini-Orchester brachten die Kinder und Jugendlichen das bekannte Märchen der Brüder Grimm mit viel Musik, Humor und Spielfreude auf die Bühne.

Die jungen Sängerinnen und Sänger überzeugten dabei sowohl musikalisch als auch schauspielerisch. Mit großer Aufmerksamkeit und viel Engagement schlüpfen sie in ihre Rollen und erzählten die Geschichte der stolzen Prinzessin und des als „König Drosselbart“ verspoteteten Königs. Auch das aufwendig gestaltete Bühnenbild trug dazu bei, die Märchenwelt auf der Bühne lebendig werden zu lassen.

Eine eigens entwickelte Rahmenhandlung nahm zugleich die Rollenbilder des Märchens aus heutiger Perspektive in den Blick. Dadurch wurde die Geschichte nicht nur erzählt, sondern auch um einige Fragen und Gedanken ergänzt, ohne ihren Humor und ihren Märchencharakter zu verlieren.

Das Mini-Orchester begleitete die Aufführung und sorgte gemeinsam mit dem Chor und den Solistinnen und Solisten für einen abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag. Das Zusammenspiel von Musik, Schauspiel Bühnenbild und Tontechnik wurde vom Publikum sehr positiv aufgenommen, mit langanhaltendem Applaus belohnt und wird noch lange im Gedächtnis bleiben.

Das anschließende gemeinsame Essen rundete den gelungenen Tag ab.



Ein musikalisches Meisterwerk voller Dramatik und Hoffnung

Mit seinem Oratorium „Elias“ op. 70 schuf Felix Mendelssohn Bartholdy eines der eindrucksvollsten Werke der Chorliteratur. Das Werk erzählt die Geschichte des alttestamentlichen Propheten Elias – von der Dürre und dem dramatischen Wettstreit mit den Baalspriestern über die Rückkehr des Regens bis hin zu Momenten tiefen Zweifels und großen Gottvertrauens. Kraftvolle Chöre, ergreifende Arien und eine farbenreiche Orchestermusik machen den „Elias“ zu einem bewegenden Konzerterlebnis.

Wir laden Sie herzlich zur Aufführung in die Versöhnungskirche ein.

Es musizieren Sabine Goetz (Sopran),

Hanna Roos (Alt),

Maximilian Vogler (Tenor),

Andreas Beinbauer (Bass)

gemeinsam mit der Kantorei Hochrhein und der Kammerphilharmonie Karlsruhe unter der Leitung von Noah Roloff.

**Sonntag, 8.
November
17⁰⁰ Uhr,
Versöhnungskirche
Waldshut**

**Die Eintrittspreise
betragen je nach
Platzkategorie 33 €,
29 €, 21 € und 12 €,
ermäßigt 18 €, 15 €,
10 € und 5 €**



Sabine Goetz,
Sopran
© Rosa Frank



Hanna Roos,
Alt
© Felix Groteloh



Maximilian Vogler,
Tenor
© F. v.d. Straeten



Andreas Beinbauer,
Bass
© Florian Wetzel



14

**Sonntag, 22.
November
17⁰⁰ Uhr,
Versöhnungskirche**

**Sonntag, 13.
Dezember
17⁰⁰ Uhr,
Versöhnungskirche**

**Heiligabend,
24. Dezember**



Orgelkonzert am Ewigkeitssonntag

Bezirkskantor Noah Roloff lädt zum Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag ein. Erklingen werden dabei die „Elf Choralvorspiele“ von Johannes Brahms. Diese entstanden 1896 bzw. 1897 als letztes Werk seines schaffensreichen Lebens und beschäftigen sich zumeist mit dem Thema Sterben, Vergänglichkeit, Trost und Hoffnung. Somit bringen sie wunderbar die Stimmung des Ewigkeitssonntags zum Klingen. Nach einer Einführung ins Werk erklingen die Elf Choralvorspiele. Einige der bearbeiteten Choräle werden gemeinsam gesungen.

Adventskonzert zum Zuhören und Mitsingen

Am dritten Advent gestalten die Kinder- und Jugendkantorei Hochrhein ihr jährliches Adventskonzert. Es erwartet Sie ein lebendiges Programm zum Zuhören und Mitsingen mit Musik der Advents- und Weihnachtszeit, die von den Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen musiziert wird.

An Heiligabend gibt es vielfältige Musik in der Versöhnungskirche.

Um 15.30 Uhr im Familiengottesdienst gestalten ca. 40 Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren ein musikalisches Krippenspiel. Chorstücke und Solo-Lieder, begleitet von einem kleinen Orchester, transportieren dabei die Weihnachtsbotschaft.

Um 18.30 Uhr im Gottesdienst wird weihnachtliche Musik von Noah Roloff an Orgel und Klavier zu hören sein und die Gemeinde stimmt in altbekannte Lieder ein.

Um 23.00 Uhr wird zur Christnacht eingeladen. Ein Chor aus aktuellen und ehemaligen Mitgliedern der Jugendkantorei wird dabei von Trude Klein und Noah Roloff angeleitet und füllt die nächtliche Versöhnungskirche mit zauberhaften Klängen. Liturgische Leitung: Chr. Vogel

Weihnachten und Epiphantias



15

Am 2. Weihnachtstag feiern wir um 10:30 Uhr einen musikalisch geprägten Gottesdienst, gestaltet von der Kantorei Hochrhein. Gleich im Anschluss um 11:30 Uhr darf man sich bei einer Matinee an festlicher Musik zum Weihnachtsfest erfreuen: Markus Tannenholz spielt zusammen mit Noah Roloff Musik aus verschiedenen Epochen für Trompete und Orgel. Das Konzert dauert ca. 45 Minuten.



Duo „Knopf und Pfeife“

Ein ganz besonderes Konzert erwartet Sie am Abend des Dreikönigstags. Das Duo „Knopf und Pfeife“, bestehend aus dem Akkordeonisten Nepomuk Golding und dem Organisten Hannes von Barga bringt die beiden – auf den ersten Blick so unterschiedlichen, aber doch so ähnlichen Instrumente in einer außergewöhnlichen Duobesetzung zusammen. Die orchestralen und vielfältigen Klangfarben der Orgel verschmelzen mit dem filigranen und sinnlichen Klang des Akkordeons und lassen so eine „Superorgel“ entstehen, wie sie von einer Person nicht gespielt werden könnte. Die Orgel, deren Wurzeln bis in die Antike zurückreichen und untrennbar mit der Kirchenmusik verbunden ist trifft auf das Akkordeon, welches sich als ursprüngliches Volksinstrument längst im klassischen Musikleben durchgesetzt hat und durch seinen atmenden und zugleich vielstimmigen Klang besticht. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Astor Piazzolla und Moritz Laßmann.

**Freitag,
26. Dezember
10³⁰ Uhr:
Gottesdienst
11³⁰ Uhr:
Matinee**

**Mittwoch,
6. Januar
18⁰⁰ Uhr,
Versöhnungskirche**

Der Eintritt für alle Konzerte ist frei – um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Ihre evangelische Kirchengemeinde

www.evangelische-kirche-waldshut.de

16

Evangelisches Pfarramt, Waldtorstraße 5, 79761 Waldshut-Tiengen
Termine nur nach telefonischer Absprache

Pfarrbüro	07751 / 832711 Fax: 832727 waldshut@kbz.ekiba.de
-----------	--

Pfarrer	07751 / 832712
Wieland Bopp-Hartwig	Wieland.Bopp-Hartwig@kbz.ekiba.de

Pfarrerin im Krankenhaus	07751 / 854345
Nicole Otte-Kempf	Nicole.Otte-Kempf@kbz.ekiba.de

Dekan	07751 / 832722
Markus Wagenbach	Markus.Wagenbach@kbz.ekiba.de

Dekanats-Büro	07751 / 832721
Carola Wagner	dekanat.hochrhein@kbz.ekiba.de

Schuldekanin	07751 / 832725
Martina Dinner	schuldekanat.hochrhein@kbz.ekiba.de

Büro: Anette Hildebrandt	dienstags, mittwochs und donnerstags 8:00 - 13:00 Uhr
--------------------------	---

Bezirkskantor	07751 / 832714
Noah Roloff	Bezirkskantorat

Bezirks-Kantorat	bezirkskantorat.hochrhein@kbz.ekiba.de
Büro: Katrin Bollacher	Do / Fr 9:00 - 12:30 Uhr

Bezirksjugendreferent	07751 / 832723 oder 0152 5167 1026
Jan Welp	Jan.Welp@kbz.ekiba.de

Evangelischer Kindergarten	07751 / 70412
J. Wolf, I. Rottleb	Kindergarten@dw-hochrhein.de

VOBA Hochrhein:	IBAN: DE13 6849 2200 0001 1403 02
-----------------	-----------------------------------

Inhaber: **Evangelische Kirchengemeinde Waldshut**

SP Hochrhein:	IBAN: DE17 6845 2290 0000 0091 83
---------------	-----------------------------------

SP Hochrhein	IBAN: DE89 6845 2290 0077 0045 47 (Kirchenmusik)
--------------	--

Inhaber: **Evang. Kirchengemeinde Waldshut**

Bei Überweisungen prüft die Bank den angegebenen Inhaber.

Bitte achten Sie auf die Schreibweise!

Gemeindekalender

www.evangelische-kirche-waldshut.de

So, 01.11.2026		22. Sonntag nach Trinitatis
-	Albbruck	ChurchNight mit Jugendgottesdienst, Kürbisschnitzen & Übernachtung Sa. 31.10.2026 - So. 01.11.2026
10:30	Waldshut	Gottesdienst Pfarrer i.R. Hans-Wilhelm Herrmann
Di, 03.11.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Regina Bausch-Isele
19:00	Waldshut	Friedensgebet 1 Theo Fröhlich
Sa, 07.11.2026		
17:30	Görwihl	Ökumenische Andacht Christa Zumkeller
18:00	Albbruck	Taizé-Andacht Taizé-Team
So, 08.11.2026		Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
10:30	Laufenburg	Gottesdienst Pfarrer i.R. Hans-Wilhelm Herrmann, gleichzeitig Kindergottesdienst Hanna Philipp
17:00	Waldshut	Felix Mendelssohn Bartholdy: ELIAS Chorkonzert der Kantorei Hochrhein -> Seite 13
Di, 10.11.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Norbert Prause
19:00	Waldshut	Friedensgebet 2 Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
Mi, 11.11.2026		
10:00	Waldshut	Gottesdienst mit Kindergarten zu St.Martin, Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig, Anna Kerkgers
19:00	Waldshut	Bild und Bibel - Kunst und Glaube
Fr, 13.11.2026		
18:00	Waldshut	Gottesdienst zur Bezirkssynode Tagung der Bezirkssynode im Kirchenbezirk Hochrhein
Sa, 14.11.2026		
09:30	Waldshut	Bibelkreis-Treffen Katrin Kuhn
So, 15.11.2026		Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
10:30	Waldshut	Gottesdienst Mitsingband Precatio, gleichzeitig Kindergottesdienst
10:30	Laufenburg	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin Regine Born
10:30	Albbruck	Gottesdienst Pfarrer i.R. Adrian Ingold
11:15	Albbruck	Gedenkfeier Volkstrauertag, Pfarrer Bopp-Hartwig
Di, 17.11.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Ulrike Grether
19:00	Waldshut	Friedensgebet 3 M. Herrmann-Schiel

Gemeindekalender

www.evangelische-kirche-waldshut.de

18

Mi, 18.11.2026		
19:00	Waldshut	Buß- und Bettag: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
Sa, 21.11.2026		
09:30	Waldshut	Bibelkreis-Treffen Katrin Kuhn
So, 22.11.2026 Ewigkeitssonntag		
10:30	Waldshut	Gottesdienst Ulrike Grether
10:30	Laufenburg	Gottesdienst Pfarrer Michael Born
10:30	Albbruck	Gottesdienst Prädikant Heinrich Bährle
17:00	Waldshut	Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag Johannes Brahms: Elf Choralvorspiele op. 122 - zum Zuhören und Mitsingen
Di, 24.11.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Regina Bausch-Isele
Fr, 27.11.2026		
18:30	Waldshut	Adventsmeditation Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
So, 29.11.2026 1. Advent		
10:30	Waldshut	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer W. Bopp-Hartwig, gleichzeitig Kindergottesdienst , Anschließend Gemeindeversammlung
10:30	Laufenburg	Gottesdienst für Groß und Klein mit Band Pfarrer Michael Born
10:30	Albbruck	Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn i.R. Heidrun Moser, mit Chor Lichtblick
Mo, 30.11.2026		
19:15	Waldshut	Precatio - offene Probe Wir entdecken, spielen und singen neue Lieder
Di, 01.12.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Norbert Prause
Mi, 02.12.2026		
19:00	Waldshut	Bild und Bibel - Kunst und Glaube
Fr, 04.12.2026		
16:00	Laufenburg ASB Seniorenheim	Senioren-Gottesdienst Pfarrer Michael Born
18:30	Waldshut	Adventsmeditation Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
19:00	Laufenburg	Alpha Youth - Infoabend Herzliche Einladung zum Infoabend. Komm einfach vorbei und lerne uns und Alpha Youth kennen Entdecke Leben, Glaube, Sinn -> Seite 31

Gemeindekalender

www.evangelische-kirche-waldshut.de

Sa, 05.12.2026		
17:30	Görwihl	Ökumenische Andacht Christa Zumkeller
So, 06.12.2026 2. Advent		
10:30	Waldshut	2. Advent: Gottesdienst Prädikantin Bärbel Komm, gleichzeitig ökumenischer Kindergottesdienst
10:30	Albbruck	Andacht mit Liedern und Texten
18:00	Laufenburg	2. Advent: Abendgottesdienst Pfarrerin Regine Born
Mo, 07.12.2026		
10:00	Waldshut	Gottesdienst für den Kindergarten zu Nikolaus Pfr. Bopp-Hartwig, Anna Kerkgers, Tilman Bollacher
19:30	Waldshut	Gottesdienst: Hausgebet im Advent ökumenisch, Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
Di, 08.12.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Regina Bausch-Isele
Fr, 11.12.2026		
18:30	Waldshut	Adventsmeditation Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
Sa, 12.12.2026		
18:00	Albbruck	Taizé-Andacht Taizé-Team
So, 13.12.2026 3. Advent		
10:30	Waldshut	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer W. Bopp-Hartwig, gleichzeitig Kindergottesdienst
10:30	Laufenburg	Gottesdienst mit Band und Taufen Pfarrerin Regine Born, gleichzeitig Kindergottesdienst Hanna Philipp
17:00	Waldshut	Adventsmusik Kinder- und Jugendkantorei Hochrhein
Di, 15.12.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Ulrike Grether
Fr, 18.12.2026		
18:30	Waldshut	Adventsmeditation Carol Service mit katholischen Chören Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
Sa, 19.12.2026		
18:30	Herrischried	Jugendevent: Eisdisco Anfahrt in Fahrgemeinschaften bis 18.30 Uhr

Gemeindekalender

www.evangelische-kirche-waldshut.de

20

So, 20.12.2026		4. Advent
10:30	Waldshut	Gottesdienst Mitsingband Precatio, gleichzeitig Kindergottesdienst
10:30	Laufenburg	Gottesdienst Pfarrer Detlev Jobst
10:30	Albbruck	Gottesdienst Pfarrerin i.R. Heidrun Moser
Di, 22.12.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Norbert Prause
Do, 24.12.2026		Heiligabend
15:30	Waldshut	Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig, Kinderkantorei, Ltg. Noah Roloff
15:30	Laufenburg	Krippenspiel Pfarrerin Regine Born
15:30	Albbruck	Krippenspiel Prädikantin Bärbel Komm
17:30	Laufenburg	Christvesper Pfarrer Michael Born
17:30	Albbruck	Christvesper Pfarrer i.R. Adrian Ingold
18:30	Waldshut	Christvesper Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
23:00	Waldshut	Christnacht Dekanin i.R. Christiane Vogel Jugendkantorei + Ehemalige, T. Klein, N. Roloff
Fr, 25.12.2026		Erster Weihnachtstag
17:00	Laufenburg	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin Regine Born
Sa, 26.12.2026		Zweiter Weihnachtstag
10:30	Waldshut	Familiengottesdienst Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig, Kigo-Team
11:30	Waldshut	Matinée zum Weihnachtsfest Festliche Musik: Trompete und Orgel
So, 27.12.2026		Erster Sonntag nach dem Christfest
10:30	Albbruck	Weihnachtslieder Wunsch-Gottesdienst Prädikantin Bärbel Komm
Di, 29.12.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Ulrike Grether
Do, 31.12.2026		Altjahresabend / Silvester
17:00	Waldshut	Gottesdienst mit Abendmahl Dekanin i.R. Christiane Vogel
18:00	Laufenburg	Abendgottesdienst mit Band Pfarrer Michael Born
18:30	Dogern, St. Clemens	Ökumenischer Gottesdienst Dekanin i.R. Christiane Vogel, Monika Reuther
Fr, 01.01.2027		Neujahr
17:00	Waldshut	Abendgottesdienst mit Umtrunk Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
So, 03.01.2027		2. Sonntag nach dem Christfest
10:30	Laufenburg	Gottesdienst Pfarrer i.R. Hans-Wilhelm Herrmann

Gemeindekalender

www.evangelische-kirche-waldshut.de

Di, 05.01.2027		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst
Mi, 06.01.2027 Epiphania		
10:30	Albbruck	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
20:00	Waldshut	Konzert zum Neuen Jahr Duo „Knopf und Pfeife“ - Akkordeon & Orgel -> Seite 15
Sa, 09.01.2027		
18:00	Albbruck	Taizé-Andacht Taizé-Team
So, 10.01.2027 1. Sonntag nach Epiphania		
10:30	Waldshut	Gottesdienst Pfarrer i.R. Hans-Wilhelm Herrmann Kindergottesdienst Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
Di, 12.01.2027		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst
So, 17.01.2027 2. Sonntag nach Epiphania		
10:30	Laufenburg	Gottesdienst Pfarrerin Regine Born
10:30	Albbruck	Gottesdienst Dekanin i.R. Christiane Vogel
Di, 19.01.2027		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst
Mi, 20.01.2027		
19:00	Waldshut	Bild und Bibel - Kunst und Glaube
So, 24.01.2027 3. Sonntag nach Epiphania		
10:00	Laufenburg (CH)	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen Regine Born, Norbert Plumbhof, Ulrich Sickinger/Sabine Gerteis, Ante Svirac
10:30	Waldshut	Gottesdienst Dekanin i.R. Christiane Vogel gleichzeitig Kindergottesdienst
Di, 26.01.2027		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst
So, 31.01.2027 Letzter Sonntag nach Epiphania		
10:30	Waldshut	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. W Bopp-Hartwig
10:30	Albbruck	Gottesdienst Pfarrer i.R. Adrian Ingold
18:00	Laufenburg	Abendgottesdienst mit Band Pfarrer Michael Born

Unsere Gottesdienst-Orte (sofern nicht anders angegeben):

Waldshut: Versöhnungskirche, Waldtorstraße 10a

Waldshut MCH: Matthias-Claudius-Haus, St. Blasier-Str. 2

Albbruck: Christuskirche, Schulstraße 9

Görwihl: Kath. Gemeindezentrum St. Wendelin Maria Magdalena

Laufenburg: Versöhnungskirche, Säckinger Str. 29



**Sauberes
Wasser
vor der
Haustür**

22

68. Aktion Brot für die Welt



Im Südwesten Ugandas haben jetzt viele Familien einen eigenen Regenwassertank vor der Haustüre!



Bitte verwenden Sie für Ihre Spende den eingeklebten Überweisungsträger.

Kraft zum Leben schöpfen

Wochen lang kein Regen, dafür Tage voller Hitze. Bäche und Flüsse führen immer weniger Wasser, auf Feldern und Wiesen wächst nur noch wenig, selbst Bäume vertrocknen, das haben wir in diesem Sommer erlebt, hatten aber das Glück, dass aus unseren Wasserhähnen immer noch sauberes Wasser kam. Millionen von Menschen auf der Erde fehlt durch die Dürre selbst das lebensnotwendigste Wasser. „Brot für die Welt“ kümmert sich deshalb speziell um Wasserprojekte. Aus den Spenden des letzten Jahres wurde zum Beispiel der Tank angeschafft, mit dem im Südwesten Ugandas jetzt die Familie von Joy Kamusiime (Fotos, l.) Regenwasser sammeln kann, um über die Trockenzeit zu kommen.

Bei der 68. Sammelaktion konzentriert sich die badi-sche Landeskirche in diesem Jahr auf ein Projekt in Simbabwe. Im Dorf Mbizwo schien wegen des sehr tief liegenden Grundwasserspiegels ein Brunnenbau unmöglich. Unterstützt von „Brot für die Welt“ kann hier jetzt ein Tiefwasserbrunnen mit einer solarbetriebenen Pumpe eingerichtet und damit eine sichere Wasserversorgung hergestellt werden. Im Süden der indonesischen Insel Java lernen Bauernfamilien in einer „Klimafeldschule“, wie sie trotz veränderter Bedingungen Landwirtschaft betreiben können. Neue Anbaumethoden und ein gutes Wasser-management verbessern die Ernten.

Um Schutz und Gerechtigkeit für Frauen kümmert sich in Mexiko die Organisation „Consortio“. Gewalt gegen Frauen bis hin zum Mord ist in dem Land ein großes Problem. Im Schnitt werden dort jeden Tag 10 Frauen getötet. „Consortio“ unterstützt Frauen nach Gewalttaten und stärkt sie darin, ihre Rechte einzufordern. Mit einer Spende für die 68. Aktion von Brot für die Welt, die unter dem Motto „Kraft zum Leben schöpfen“ steht, können auch sie helfen den Alltag dieser Menschen zu verbessern.

Monika Herrmann-Schiel

Ökumene in Vielfalt



23

Auch in diesem Herbst gibt es einen bunten Strauß an ökumenischen Veranstaltungen und Projekten. Sie zeigen, dass die Ökumene inzwischen einen festen Platz im Leben der Kirchengemeinden hat. Thema der ökumenischen Bibelwoche im Oktober mit drei Bibelabenden und einem Bibelfrühstück war das Buch Ester.

Die ökumenischen Friedensgebete im November haben in diesem Jahr das Motto „couragiert widerständig“ (weiteres dazu auf Seite 7). Das Gebet um den Frieden ist weiterhin ein sehr wichtiges ökumenisches Anliegen.

Zur Adventszeit gibt es wieder an den Freitagen die ökumenischen Adventsmeditationen. (Seite 8) Die letzte Adventsmeditation wird als „carol service“ gestaltet mit den Chören der katholischen Kirchengemeinde; hier wird an eine anglikanische Tradition angeknüpft und somit ein besonderer ökumenischer Akzent gesetzt.

Auch das Hausgebet im Advent am 7. Dezember ist ökumenisch. In der Versöhnungskirche wird dazu eingeladen, es zu feiern.

Am 2. Advent gibt es auch einen ökumenischen Kindergottesdienst. Das ist der vierte Kindergottesdienst, der ökumenisch vorbereitet und gestaltet wird.

Auch der letzte Gottesdienst im Jahr 2026 ist ein ökumenischer Gottesdienst: am Silvesterabend um 18:30 Uhr in Dogern in der Kirche St. Clemens mit Dekanin i.R. Christiane Vogel und Monika Reuther.

*Es ist nicht eines,
das uns vereint,
sondern es ist
EINER, der uns
vereint. Nichts,
auch nicht das
Eindrucksvollste
und Mächtigste,
gibt uns Stärke
und Einheit,
sondern **EINER**
steht in unserer
Mitte,
unser
gesegneter,
gekreuzigter,
lebendiger Heiland*

Nathan Söderblöm





Samstag, 18.9.2027

Aktionstag für
Familien, Kinder und
Jugendliche

19.9.2027, 10³⁰ Uhr

Festgottesdienst
mit Prälat Dr. Marc
Witzenbacher und
dem Posaunenchor
Bad Säckingen

19.9.2027, 17⁰⁰ Uhr

Musik, Glaube und
Versöhnung:
Ein musikalisches
Zwiesgespräch mit
Precatio und
Prof. Dr. Hartmut Rosa

26.9.2027, 17⁰⁰ Uhr

Großes Chorkonzert
mit der
Kantorei Hochrhein

Freitag,

1.10., 15-17 Uhr

Begegnungs-Café
mit den ukrainischen
Familien.

ab 18⁰⁰ Uhr:

Grill'n Chill mit Pfarrer
Bopp-Hartwig

Jetzt startet die Vorbereitungsphase für dieses Kirchenjubiläum. Wir freuen uns auf ein intensives Jahr mit schönen Erinnerungspunkten und auf die beiden Festwochen vom 19. September bis 3. Oktober 2027.

Einige schöne Ideen für dieses „Goldene Kirchenjubiläum“ gibt es bereits. Es ist aber noch viel Raum für weitere Anregungen - und da wollen wir Sie alle ganz herzlich einladen, sich einzubringen und Vorschläge zu machen und mit Ihren Ideen beizutragen.

Eine Steuerungsgruppe „Kirchenjubiläum“ sammelt alle Ideen und Anregungen und koordiniert die Termine für das Jubiläum: sie besteht aus Ulrike Grether, Eugenie Lohrer, Yvonne Radzuweit, Niklas Rupp, Sophie Schweiz und Wieland Bopp-Hartwig - sprechen Sie diese Personen an oder wenden Sie sich an das Pfarramt mit Ihren Ideen und Gedanken.

Nebenstehende Termine stehen fest, und wir freuen uns, wenn sich Menschen einbringen, um diese Veranstaltungen mit Engagement und Ideen lebendig werden zu lassen.

An Erntedank am 3.10.2027, 10³⁰ Uhr

feiern wir zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten einen fröhlichen Familien - Gottesdienst mit einem großen Gemeindefest mit Basar.

Auf der Homepage
gibt es eine Seite
zum Kirchenjubiläum,
wo sich alle über den
aktuellen Stand der
Planungen informieren
können:

<https://www.versoehnungskirche-waldshut.de>





Förderverein Hospiz

für den Landkreis Waldshut e. V.

Das Haus am Glockenberg

Ein Ort für Leben bis zuletzt.

Mit dem Haus am Glockenberg haben das Evangelische Sozialwerk Müllheim e. V. und die Diakonischen Dienste Hochrhein gGmbH einen Ort geschaffen, an dem schwerstkranke Menschen Geborgenheit, professionelle Begleitung und ein würdevolles Leben bis zu letzt erfahren können.

Das Haus bietet:

- 11 großzügige Einzelzimmer mit eigenem Bad
- Raum der Stille für Besinnung, Gebet & Abschied
- Helle Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume
- Ein Angehörigenzimmer
- Balkone und geschützte Außenbereiche
- Professionelle Pflege & Begleitung rund um die Uhr
- Soziale, therapeutische & seelsorgliche Unterstützung
- ein Tageshospiz für bis zu acht Gäste

Hier dürfen Menschen ankommen, durchatmen, erzählen, lachen, weinen, Erinnerungen teilen und Abschied nehmen. Das Haus am Glockenberg ist mehr als eine Einrichtung. Hier arbeiten Pflegefachkräfte, Ärztinnen und Ärzte, SozialarbeiterInnen, TherapeutInnen, Seelsorgende sowie ehrenamtlich engagierte Menschen Hand in Hand

Der Förderverein Hospiz für den Landkreis Waldshut e. V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Hospizarbeit geht uns alle an. Denn jeder Mensch verdient am Ende seines Lebens Fürsorge, Respekt und Würde.

Förderverein Hospiz e.V.



25

Vorstandschafft

des Fördervereins:

Jan Tschentscher (Schriftführer), Peter König (2. Vorsitzender), Dietmar Wieland (1. Vorsitzender), Ann-Katrin Schreiner (Beisitzerin), Christa Bader (Schatzmeisterin) und Petra Kaiser (Beisitzerin).

Vereinsanschrift:

Förderverein Hospiz für den
Landkreis Waldshut e.V.
Herrn Dieter Wieland
Zelgweg 10
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: 07741 4103

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Spendenkonten:

Sparkasse Hochrhein
IBAN DE 24 6845 2290
0077 0884 58
Volksbank Hochrhein
IBAN DE 43 6849 2200
0002 1712 60



Er war ein Multitalent:
evangelischer Pfarrer und Kirchenmann,
ein Schriftsteller, Dichter, ein Pädagoge
und Lehrer. Er war ein Kind seiner Zeit
und doch seiner Zeit in Vielem voraus:

Johan Peter Hebel



Wir erinnern an ihn, weil er vor 200 Jahren verstorben ist: am 22. September 1826.

Geboren wurde Johann Peter Hebel am 10. Mai 1760 in Basel. Er wuchs in Hausen im Wiesental und in Basel auf und blieb seiner Heimat immer verbunden, auch wenn er längere Zeit seines Lebens in Karlsruhe lebte.

Bekannt ist Johann Peter Hebel vor allem für seine Gedichte in alemannischer Mundart und für seine kleinen Kalendergeschichten, von denen die Geschichte vom „Kannitverstan“ wohl die bekannteste ist.

Weniger bekannt ist, dass Johann Peter Hebel, der Theologie studiert hatte, der erste Bischof der Badischen Landeskirche war, die 1821 entstand - damals hieß dieses Amt noch „Prälat“. Johann Peter Hebel war auch der erste Unterzeichner der Badischen Unionsurkunde.

Ebenso wissen nur wenige, dass Johann Peter Hebel die religiöse Bildung sehr am Herzen lag. Seine „Biblischen Geschichten für die Jugend“ gehörten lange Zeit zu den wichtigsten Unterrichtsbüchern im evangelischen Religionsunterricht. Darin werden die biblischen Geschichten so erzählt, dass sie von Kindern gut verstanden werden können und an ihnen christliche Grundhaltungen deutlich werden.

Wissen Sie, dass es in Waldshut ein Haus gibt, das an Johann-Peter-Hebel erinnert? Es steht in der Kalvarienbergstraße. Es lohnt sich, das Eingangsportal anzuschauen und den alemannischen Denkspruch zu lesen.

W. Bopp-Hartwig



Behalt mer Gott
mii Stübli!
Es isch so heiter
und so nett, ass
wenns en Engel
zimmert hät.

Vom Schweigen in der Kirche

27

*Gott ist ein Freund der Stille.
Sieh, wie die Natur, die Bäume, die Blumen,
das Gras in der Stille wachsen.
Sieh die Sterne, den Mond und die Sonne,
wie sie sich in Schweigen hüllen
und schweigend die Welt bewegen.*

Dieses Wort von Mutter Teresa kann mir helfen, wenn ich in die Kirche komme und Platz nehme, bevor der Gottesdienst beginnt. Vielleicht gelingt es mir dann, den Alltag vor der Tür zu lassen und einfach zu schweigen. Ich könnte meinen Bekannten freundlich zunicken und sie erst nach dem Gottesdienst herzlich begrüßen. Dann könnten wir all das besprechen, was zu sagen ist.

Mein Schweigen sollte aber nicht so weit gehen, dass etwa der Kanzelgruß vor der Predigt unbeantwortet bleibt. Auf die Worte „Gnade sei mit euch und Friede von unserem Herrn Jesus Christus!“ darf ich ruhig mit einem gesprochenen „Amen“ antworten, auch wenn die Orgel das nicht begleitet wie zu Beginn des Gottesdienstes. Oder wenn wir beim Abendmahl Hand in Hand um den Altar stehen und mit den Worten „Gehet hin in Frieden!“ entlassen werden – warum sollten wir da nicht „Amen“ sagen? Oft sagen wir doch auch: „So isches!“ oder „Recht hast du!“, wenn wir unserem Gesprächspartner zustimmen. Nichts anderes aber bedeutet dieses Wörtchen „Amen“.

Wie heißt doch die alte Redensart: Etwas sei „...so sicher wie das Amen in der Kirche“?

Sagen wir's doch!



Theo W. Fröhlich
Seit vielen Jahrzehnten engagiertes Gemeindemitglied, war Mitglied im Kirchengemeinderat während Planung und Bau der Versöhnungskirche. Langjähriger Predikant und sensibler Kenner der Liturgie.

Theo Fröhlich



Evangelische Kirchengemeinde Albruck - Görwihl

Unsere Kirchengemeinde umfasst die Gemeinden Albruck und Görwihl mit etlichen Teilorten und ca. 1400 Gemeindegliedern. Die Pfarrstelle ist vakant.

28



Altarraum zum Erntedank



Ökum. Gottesdienst zum Dorffest

Erntedankfest in Albruck

Zum Erntedankfest am 27.9.26 hatten Brunhilde Gräf und Irina Jesipow den Altar der Christuskirche mit den Gaben aus der Gemeinde wunderschön geschmückt. Die beiden Frauen besorgen alljährlich alte Heugabeln und auch mal einen Dreschflegel und einen Leiterwagen, um den Erntealtar zu schmücken. Mit viel Sorgfalt und Liebe werden auf dem Blumenfeld dann die Blumen ausgesucht, die die Kirche am Erntedanksonntag schmücken sollen. Den wunderbaren Altarstrauß spendet regelmäßig Frau Wilfert aus Unteralfpen. Es ist eine langjährige Tradition in unserer Gemeinde, dass die Erntegaben nach dem Gottesdienst in das Kinder- und Frauenschutzhhaus nach Waldshut gespendet werden, wo die Nahrungsmittel sehr geschätzt werden. Die Gemeindeglieder wissen das und so fehlt es nicht an Nutella, Brot, Milch, Kakao, Nudeln und Tomatensoße. Aber auch Äpfel, Trauben, Kartoffeln und Karotten uvm. wurden weitergegeben. Im Kinder- und Frauenschutzhhaus gibt es dann am Erntedanktag einen gemeinschaftlich zubereiteten Gemüse Eintopf. In diesem Jahr hat der Chor Lichtblick unter der Leitung von Petra Eichhorn und Helga Eckert-Segna den Erntedankgottesdienst mitgestaltet. An diesem Tag konnte der Chor auf 15 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Pfarrerin i.R. Heidrun Moser hatte die Leitung des Gottesdienstes übernommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst war die ganze Gemeinde zum Suppe essen eingeladen. Die Kirchenältesten hatten vier verschiedene Suppen gekocht und reichten frisches Brot vom Bauernhof dazu.

Stefanie Rüdiger-Nussbaumer

Informationen
zu unserer
Kirchengemeinde
immer aktuell
auf unserer
Homepage:
www.evkg-albruck.de

Grüße aus der Ev. Kirchengemeinde Laufenburg



Infos & Termine:
www.ekilauf.de

29

Veränderungen im Kirchengemeinderat

Im Gottesdienst am 4. Oktober wurde Zoe Erne mit Gebet und Segen für ihren weiteren Lebensweg aus ihrem Amt als Kirchengemeinderätin verabschiedet. Sie war mehrere Jahre im Konfi-Team Laufenburg engagiert und brachte sich im Kooperationsraum in die Jugendarbeit ein, seit der vergangenen Wahl auch im Kirchengemeinderat. Aufgrund ihres Studienbeginns und eines damit verbunden Umzugs legte sie ihr Amt nieder. Nun ist sie studienbegleitend in einer Reformierten Kirchgemeinde im Kanton Bern aktiv.

Vorschau auf Veranstaltungen und Angebote

Strickcafé:

Wir laden herzlich zum Strickcafé ein: Immer am 1. Mittwoch im Monat gibt es für Jung & Alt die Gelegenheit, an eigenen Kreativprojekten weiterzuarbeiten mit Häkelwolle, Stricknadel, Farben, Papier & mehr.

Aquarellmalen:

Ab November findet wieder für Senioren das gemeinsame Aquarellmalen unter der Anleitung von Heinz Beilharz statt. Es ist keine „künstlerische Begabung“ notwendig, das Miteinander und das gemeinsame kreative Schaffen stehen im Vordergrund. Anfänger bekommen auf Wunsch gerne Hilfestellung.

Herbstcafé mit Bazar-Ecke

Herzliche Einladung an alle Generationen zum Herbstcafé mit Bazarecke: Am 15.11. gibt es ab 11:30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) Kaffee, Tee, Kuchen und weitere Leckereien, sowie eine kleine Bazarecke.

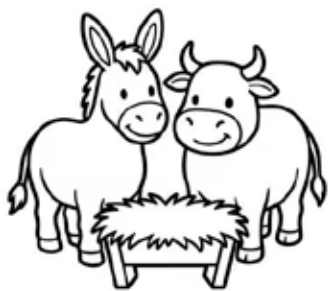
Regine Born

Diese Veranstaltungen finden alle im evangelischen Gemeindesaal Laufenburg statt. Genaueres erfahren Sie auf Anfrage im Pfarrbüro
Tel. 07763 7841 oder auf www.ekilauf.de

**Strickcafé im
Ev. Gemeindesaal:
4.11., 2.12.
15:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Aquarell
5., 12., 19., 26. 11. / 3.12.
14:00 Uhr - 17:00 Uhr**





30

Kinderseite

Ein besonderes Erlebnis

für Ochs und Esel



In Bethlehem ist vielleicht was los! Der Kaiser zählt sein Volk. Jeder soll dorthin gehen, wo er geboren wurde. Josef ist mit seiner schwangeren Frau Maria schon tagelang unterwegs nach Bethlehem. Zum Glück haben sie einen Esel, auf dem Maria sitzen kann.

In Bethlehem angekommen, gibt es nur noch einen Stall, in dem ein Ochse gerade genüsslich Heu aus seiner Futterkrippe kaut. Nachdem Maria sich aufs Stroh gelegt hat, gesellt sich der Esel zu dem Ochsen. Doch der Ochse fängt an, sich lauthals zu beschweren: „Hey, was soll das? Das ist **mein** Futter, **mein** Stall, **mein** Heu und **mein** Stroh!“ Doch der Esel lässt sich nicht ärgern und bittet: „Lass mich ein wenig von deinem Futter haben! Unser Weg war weit und Maria wird ...“ doch weiter kommt er nicht. Denn plötzlich hören sie ein leises Wimmern und dann ein lauter werdendes Schreien. „Oh, Maria hat ihr Kind geboren ...“ und aufgeregt erzählt der Esel weiter: „und das ist ein ganz besonderes Kind, es ist der Retter der Welt! - Der Heiland- Es ist Gottes Sohn. Das haben Maria und Josef gesagt!“ Der Ochse schaut den Esel erst entsetzt und dann verwundert an. Plötzlich sagt er: „Wow! Mir wird ganz warm ums Herz. Dann soll er doch so gut liegen, wie es in einem Stall möglich ist.“ Der Esel hat verstanden, was der Ochse will und gemeinsam schieben sie die Futterkrippe zu Maria, damit sie ihr Baby, Gottes Sohn, hinein legen kann.



Hier bist du richtig: Angebote für Jugendliche

Weitere Infos jeweils
www.evangelische-kirche-waldshut.de/Jugend
www.evkg-albbruck.de
www.ekilauf.de/Jugend

31

Kein Bock auf Langeweile?

Ob Action, Gespräche oder einfach mal chillen – bei uns ist für jede und jeden was dabei. Komm vorbei und bring deine Leute mit!

Vorschau auf Jugendevents und Angebote im Herbst

31.10. - 1.11. ChurchNight mit Jugendgottesdienst, Kürbisschnitzen & Übernachtung (Albbruck)

13.11. Offener Jugendtreff (Laufenburg, 19-22 Uhr)

06.12. Nikolaus-Special mit Plätzchen, Punsch & Spielen (Laufenburg, 15 Uhr)

19.12. Eisdisco Herrischried (18.30 Uhr)

Alpha Youth

„Wer bin ich? Wo gehöre ich hin? Was kann ich bewirken?“ Über diese wichtigen Fragen des Lebens denken wir in einer Reihe von Treffen nach. Wir schauen uns dabei an, was eine christliche Perspektive dazu sagt – relevant, spannend und auf Augenhöhe. In einer lockeren, offenen Gemeinschaft gibt es kurze Impulse, gemeinsames Essen und Zeit für Gespräche.

Das erste Treffen ist ein Infoabend am Freitag 4.12. von 19-21 Uhr. Komm und entscheide danach, ob es was für dich ist und du dabei bleibst. Wir sind ein Team aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, unterstützt von erfahrenen Mitarbeitern der Kirchengemeinde. Herzliche Einladung! Egal woher du kommst, ob du zu einer Kirche gehörst oder nicht - du bist willkommen.



Kanufahrt auf dem Rhein

Foto: Niklas Rupp

Wann und wo findet Alpha Youth statt?

Die Treffen sind immer freitags von 19-21 Uhr im Ev. Gemeindesaal Laufenburg, Säckinger Str. 29

4.12.2026 (Infoabend)

11.12. / 18.12. 2026

15.1. / 22.1. / 19.2. /

26. 2. 2027

Dazu kommt noch ein Wochenende vom

29.- 31.1. 2027

(an einem anderen Ort in der Nähe) und das

Finale mit einer Party am Samstag 6. 3. 2027.

Regelmäßige Angebote

Alle Termine und Ankündigungen stets aktuell auf
www.evangelische-kirche-waldshut.de

Kinder	Kindergottesdienst am Sonntag unterer Gruppenraum, jeweils 10:30 Uhr 15.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12., 10.1., 24.1.	
Jugend	Termine : www.evangelische-kirche-waldshut.de/jugend	
Erwachsene	„Dienstagsrunde“ für Frauen	15:00 - 17:00
	dienstags, Gruppenraum Kirche	
	Blau-Kreuz-Gruppe, 14-tägig,	18:00
	Gruppenraum UG Kirche blaueskreuz.waldshut-tiengen@web.de	
	Treffen Besuchskreis, 14.12.	18:00
	Sitzungszimmer im Pfarrhaus	
	Sie möchten gerne dabei sein? Einfach dazukommen!	
Precatio	Termine und Infos: 0170 1592 192	
Mitsingband	Katrin.bollacher@kbz.ekiba.de	
Singen mit Trude Klein (KMD i.R.)	am ersten Mittwoch im Monat 10:00 Gruppenraum EG Kirche	4.11., 2.12., 3.2.27
Senioren	Matthias-Claudius-Haus,	
	ökumenischer Gottesdienst,	10:00
	dienstags, öffentlich	
	Seniorentreff freitags,	15:00 - 16:00
	(Ulrike Grether, Theo Fröhlich, Trude Klein u.a.)	
Kirchenmusik	alle Termine donnerstags:	
	Kinderkantorei Ia, 3-5 Jahre	15:00 - 15:45
	Kinderkantorei Ib, Vorschule und Kl.1	15:45 - 16:15
	Kinderkantorei II Kl.2 - 4	16:15 - 16:55
	Jugendkantorei ab Kl.5	17:00 - 17:45
	Kantorei Hochrhein	19:45 - 22:00

Aus dem Gemeindeleben

18. 07. 2026 Tamino Yannik Wieland
19. 07. 2026 Ida Marie Bauer
25. 07. 2026 Emil Carl Lucas Pichler
19. 09. 2026 Clea Marie Scharf

22. 07. 2026 Ruth Handke, 96 Jahre
23. 07. 2026 Klaus Holstein, 85 Jahre
07. 08. 2026 Gerda Lang-Schreckenfuchs, 89 Jahre
17. 08. 2026 Christina Käthe Ebner, 71 Jahre
21. 08. 2026 Lothar Mollmann, 69 Jahre
26. 08. 2026 Bernhard Kaiser, 79 Jahre

verstorben ist außerdem unser Gemeindeglied
Liane Karg

Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Wir gedenken am 22. November 10:30 Uhr namentlich all derer, die in unserer Gemeinde seit dem Ewigkeitssonntag 2025 verstorben sind und zünden Kerzen an, die Sie gerne nach dem Gottesdienst mitnehmen können. Die Angehörigen erhalten zeitnah eine schriftliche Einladung.

***Ich will auf den Herrn schauen
und harren auf den Gott meines Heils;
mein Gott wird mich erhören.***

Micha 7, 7

Herausgeberin Gemeindebrief:
Evangelische Kirchengemeinde Waldshut.
Im Team: Wieland Bopp-Hartwig, Judith Bladt, Niklas Rupp,
Monika Herrmann-Schiel, Felix Lohrer, Eugenie Lohrer,
Christel und Helmut Schalk, Christina Herrmann, Andrea Pfeiffer.

Eckbilder auf S. 8-11, 15, 33:
N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Weitere
Informationen
immer aktuell
auf unserer
Homepage:
www.evangelische-kirche-waldshut.de

33



Taufen



Beerdigungen





34

Kunst im Gespräch

Für alle, die sich für die Verbindung von biblischen Texten und Kunst interessieren, gibt es in den Monaten Oktober 2026 bis Januar 2027 vier Gesprächs-abende „Kunst im Gespräch“ mit dem Waldshuter Künstler Wolfgang Tartsch und Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig.

An jedem Abend werden Bilder betrachtet und besprochen zu einer markanten Bibelgeschichte:



1. Mose 3



2. Mose 3



Lukas 1, 26-39

1. Gesprächsabend, Dienstag, 20. Oktober:
„Eva und Adam begegnen der Schlange“
 (1.Mose 3)

2. Gesprächsabend, Mittwoch, 11. November:
„Mose begegnet Gott im brennenden Dornbusch
 (2.Mose 3)

3. Gesprächsabend, Mittwoch, 2. Dezember:
„Maria begegnet dem Engel Gabriel“
 (Lukas 1,26-39)

4. Gesprächsabend, Mittwoch, 20. Januar:
„Der verlorene Sohn begegnet dem barmherzigen Vater“ (Lukas 15)

Die Gesprächsabende sind jeweils um 19:00 Uhr in der Versöhnungskirche.

W. Bopp-Hartwig

Rückblick Erntedank und „lange Nacht der Demokratie“



Foto und Deko: J. Lohrer

35

Zum Erntedanktag am 4.10. konnten wir viele Menschen jeden Alters begrüßen. Geplant und gestaltet hat diesen fröhlichen Gottesdienst das Kindergottesdienstteam

(Leitung Bärbel Komm und Pfarrer Bopp-Hartwig) zusammen mit Kantor Noah Roloff und der Kinder- und Jugendkantorei. Eindrücklich erzählte „Elia“ (W.Bopp-Hartwig) wie es ihm ergangen war, als er fast verhungert und verdurstet wäre.

Der Erntedankaltar war reichlich bestückt mit den gespendeten Gaben. Ebenso reichlich war das Mitbringbüfett für das gemeinsame Essen. An einladend gerichteten Tischen wurden über 70 Gäste nach einem gemeinsamen Tischgebet satt. Mit Gottes Segen und dem tatkräftigen Zupacken vieler fleißiger Hände war es ein gelungener Tag.

Danke an alle für dieses schöne Erlebnis!

J. Lohrer



Impression der „Lange Nacht der Demokratie“ am 2. Oktober 2026 in der Kaiserstrasse in Waldshut.

Wir waren mit 5 Konfirmanden des jetzigen Jahrgangs dabei. Die Konfirmanden Levi Hennesdorf, Phillip Lehmann; Nooa König, Ben Prosser und Jan Schmidt haben mit Unterstützung von Ulrike Grether und Bärbel Komm BesucherInnen eingeladen, Steine mit den Bibelworten zum Thema Demokratie zu beschriften. Hilfe gab es dabei durch ausgesuchte Verse auf einer großen Stellwand. Ebenso konnten diese Bibelverse auf einer zweiten Wand mit entsprechenden Worten ergänzt werden. Es gab regen Zulauf und es entwickelten sich interessante Gespräche. Für die jungen Menschen war es eine weitere Möglichkeit mit Menschen zum Thema Glauben ins Gespräch zu kommen.

Ulrike Grether



Jahreslosung 2027

Dorothee Krämer
(*1971 in Wuppertal)
ist eine deutsche
Lyrikerin und bildende
Künstlerin.
Sie lebt im niedersäch-
sischen Bad Essen.
Sie studierte in Wup-
pertal Neuere deutsche
Literaturgeschichte,
Allgemeine Literatur-
wissenschaften und
Pädagogik.
info@kraemershop.de

